

DELMENHORSTER CHRONIK

vor 150 Jahren

Amt Delmenhorst. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Halbbaumann Hinrich Kroog von Stuhr heute als Gemeindevorsteher der Gemeinde Stuhr gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung vom Amte verpflichtet ist. Großherzogliches Amt Delmenhorst, 1864. April 16. v. Heimburg. / Vollfraß.

vor 100 Jahren

Am verflossenen Sonntag fand in Oldenburg eine Tagung des oldenburgischen jüdischen Landes-Gemeinderats statt, die aus allen jüdischen Gemeinden unseres Landes zahlreich besucht war ...

vor 75 Jahren

Anzeige – Der Volkstanzlehrgang für Kinder beginnt am Montag, dem 24. April, 18.30 Uhr, in der Turnhalle der Oberschule. Tanz-Abtlg. Heimat-Verein.

vor 50 Jahren

Johann Preckel muß heute viele Hände schütteln. Vor 29 Jahren stand er als junger Mann vor seinem ersten Chef: Otto Rieck. Nach vier Jahren war seine Lehrzeit als Schriftsetzer beendet. Heute feiert Johann Preckel, der 1952 vom Schrift- zum Maschinensetzer umschulte, sein 25jähriges Arbeitsjubiläum ... (er) zählt zu der Stammmannschaft des Betriebes, die in den schweren Nachkriegsjahren dem Unternehmen unentbehrliche Stütze beim Wiederaufbau war ...

vor 25 Jahren

Letzte Vorbereitungen für sein 11. Wiedersehenstreffen am 29. April in der Feldweibel-Lilienthal-Kaserne trifft der Traditionsverband des ehemaligen Infanterieregiments 65, das von 1935 bis Kriegsende in der Caspari-Kaserne stationiert war ...

Kramermarkt öffnet jeden Tag ab 14 Uhr

Neue Route für Festumzug

DELMENHORST (JEF). Der Kramermarkt vereinheitlicht seine Öffnungszeiten. Wie Schaustellersprecher Gerhard Berger gestern berichtete, öffnet der Markt, der am Samstag, 3. Mai, beginnt, nun an jedem der fünf Markttag ab 14 Uhr. Auch am Samstag ist wie an den übrigen Öffnungstagen um 23 Uhr Schluss. Bisher hatte der Kramermarkt samstags stets bis 24 Uhr geöffnet. Beginn war immer um 13.30 Uhr.

Neu ist wegen der Baustelle an der Langen Straße auch die Route für den Um-

zug: Er setzt sich am Samstag, 3. Mai, um 14 Uhr am Stadionparkplatz an der Düsternortstraße in Bewegung und verläuft über die Cramerstraße, Lange Straße, über den Rathausplatz, zwischen Markthalle und neuem Fitgerhaus hindurch über den Wallplatz zur Straße „Am Stadtwall“. Um 15 Uhr wird der Markt offiziell von Oberbürgermeister Patrick de La Lanne eröffnet.

Am Mittwoch, 7. Mai, gibt es um 22 Uhr zum Abschluss ein Höhenfeuerwerk.

Polizei erwischt drei Autofahrer

DELMENHORST (KNO). Bei Kontrollen am Ostermontag hat die Polizei drei Autofahrer unter Drogeneinfluss erwischt. Ein 42 Jahre alter Delmenhorster wurde laut Polizeiangaben gegen 10.30 Uhr auf der Stedinger Straße kontrolliert. Dabei stellte sich heraus, dass er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Einige Stunden später gegen 15.30 Uhr wurden die Beamten auf der Lucas-Cranach-Straße fündig. Dort stellten sie fest, dass ein 24-jähriger Delmenhorster ebenfalls unter Drogeneinfluss unterwegs war. Gegen 17.30 Uhr fiel ein 27 Jahre alter Autofahrer, ebenfalls aus Delmenhorst, auf der Adelheider Straße auf. Bei allen drei Personen wurden Blutproben entnommen und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Sie erwartet nun ein Bußgeldverfahren und ein Fahrverbot.

Ehemaliger Chefchirurg verstorben

DELMENHORST (BEN). Der ehemalige langjährige Chefarzt der Chirurgie am St.-Josef-Stift, Dr. Ulrich Ellringmann, ist tot. Der engagierte Mediziner, der 25 Jahre in dem Krankenhaus an der Westerstraße tätig war und in dieser Zeit weit über 40.000 Patienten operiert hat, ist Mitte der vergangenen Woche verstorben. Ulrich Ellringmann galt als ausgewiesener Spezialist für Gefäßchirurgie. Vor seiner Zeit im Delmenhorster St.-Josef-Stift war er an seinem Studienort Marburg sowie anschließend als Oberarzt in der evangelischen Diakonissenanstalt Bremen als Chirurg tätig.

In seiner Freizeit widmete sich Dr. Ulrich Ellringmann der Musik und der Jagd. Er war Obmann der Parforcehorngruppe und über 25 Jahre stellvertretender Leiter des Hegeringes Delmenhorst.

„Die Person steht bei der Wahl im Mittelpunkt“

VON JENS GEHRKE

Professor Dr. Lothar Probst ist Wahl- und Parteienforscher an der Universität Bremen. Mit dem dk spricht er über die Oberbürgermeisterwahl Ende Mai, das Verhalten im Wahlkampf und die Möglichkeiten, die das höchste Amt der Stadt bietet. Zur Wahl stehen am 25. Mai Patrick de Lanne (parteilos), Axel Jahnz (SPD) und Heidi Naujoks (CDU).

dk: Themen wie Graft, Krankenhäuser und Innenstadt dulden keinen Aufschub. Was kann eine Oberbürgermeisterin beziehungsweise ein Oberbürgermeister bewirken?

Lothar Probst: Das hängt von der Durchsetzungsfähigkeit und der politischen Stärke der jeweiligen Person ab. Ein Oberbürgermeister, der gut vernetzt ist in der Landespolitik, kann durchaus einiges bewegen, wenn er geschickt agiert und die Verwaltung ihm entsprechend zuarbeitet. Aber natürlich sind angesichts knapper Kassen und des durch die Landes- und Bundespolitik vorgegebenen Rahmens seine Möglichkeiten als Bürgermeister beschränkt.

Wonach richten sich Wähler bei einer OB-Wahl?

Bei Bundestags- und Landtagswahlen spielt die Parteiorientierung nach wie vor eine wichtige Rolle. Auf kommunaler Ebene ist das anders. Dort geht es, gerade bei Oberbürgermeisterwahlen, eher um die Person. Aber natürlich sind Personen auch immer mit inhaltlichen Positionen verbunden, für die sie stehen. Das lässt sich nicht trennen.

Welche Fehler können Kandidaten im Wahlkampf machen?

Die Mitbewerber unterhalb der Gürtellinie anzugreifen



Den Blick aufs Rathaus gerichtet: Die Person, die dort einziehen möchte, sollte nach Auskunft des Wahlforschers sich eher überparteilich geben und keine falschen Versprechungen machen. FOTO: MARTINA L. MEYER

oder aber sich für einzelne Interessengruppen zu weit aus dem Fenster zu lehnen. Außerdem sollte man keine Wahlversprechen abgeben, von dem man schon vorher weiß, dass man sie nicht halten kann. Der jetzige Oberbürgermeister von Oldenburg ist vor Jahren unter anderem angetreten,

um ein Einkaufszentrum mitten in der Stadt

zu verhindern – später wurde es in seiner Amtszeit gebaut. So etwas bleibt negativ haften.

Wie wichtig ist es für den Wahlerfolg, ständig präsent zu sein?

Die Bürger nehmen Politik hauptsächlich über die Medien wahr. Insofern müssen sich Kandidaten zwangsläufig auch in den Medien präsentieren. Politiker entdecken aber seit Längerem auch wieder den Tür-zu-Tür-Wahlkampf und die persönliche Ansprache der Wähler. Info-Stände oder Hausbesuche vor Ort sind

und bleiben neben Wahlplakaten deshalb ein wichtiges Wahlkampfinstrument. Dazu braucht man auch ein gutes Team – da haben Parteikandidaten gegenüber parteilosen Kandidaten natürlich einen Vorteil. Der direkte Kontakt mit den Bürgern ist jedenfalls immer noch die beste Variante, um sie für eine Stimmabgabe zu überzeugen.

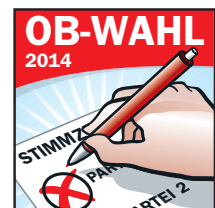
Wie sollte die Amtsinhaberin oder der Amtsinhaber nach der Wahl das Verhältnis zum Stadtrat gestalten?

Das hängt von den Mehrheiten ab. Wenn er parteilos ist oder seine eigene Parteilozugehörigkeit nicht mit den Mehrheiten im Rat über-

einstimmt, kann es leicht zu Blockaden kommen. Er kann zwar seine Eigenständigkeit nutzen, muss aber auf eine vernünftige Kooperation mit dem Stadtrat achten. Dabei ist Finger-spitzengefühl gefragt.

Wie sollte die Person denn mit der eigenen Partei umgehen?

Gerade weil die Kommunalpolitik nicht so stark von Parteigegensätzen geprägt ist wie die Landes- und Bundespolitik und eher die Person im Mittelpunkt steht, lohnt es sich für die jeweiligen Oberbürgermeisterkandidaten, etwas mehr Distanz zur eigenen Partei zu pflegen und sich überparteilich zu positionieren.



INTERVIEW

ZUR PERSON



Professor **Dr. Lothar Probst** ist Mitglied des Instituts für Politikwissenschaft der Uni Bremen. Zudem führt der 61-Jährige die Geschäfts des Instituts für Interkulturelle und Internationale Studien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Wahl-, Parteien und Partizipationsforschung.

Amüsante Abrechnung mit Menschen

Comedian Ingmar Stadelmann ist morgen zu Gast in der Divarena



Gewinner zahlreicher Preise, unter anderem des RTL Comedy Grand Prix 2014: Ingmar Stadelmann. FOTO: AGENTUR

DELMENHORST (BBR). „Was ist denn los mit den Menschen?“ fragt sich Comedian Ingmar Stadelmann in seinem gleichnamigen Programm. Seine amüsante Abrechnung mit den Mitmenschen ist am morgigen Donnerstag, 24. April, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Divarena an der Gustav-Stresemann-Straße zu erleben. Im Mittelpunkt: die Sicht Stadelmanns auf die Menschen. Ob Heidi Klum, der Rügenwalder Wurstreiter oder jeder, der ein Selbstreflektierungsproblem hat – der Komiker hat sie alle im Visier. Zu einer eindeutigen Antwort kommt er zwar nicht, aber die Suche danach ist eine

großartige, unterhaltsame Show.

Und die ist äußerst erfolgreich. In diesem Jahr gewann Stadelmann den RTL Comedy Grand Prix. Schon 2013 konnte der Wahl-Berliner zahlreiche Comedy-Preise einheimen.



Karten gibt es in den dk-Kundencentern in Delmenhorst, Lange Straße 122, und Ganderkesee, Im Knick 2. Das dk verlost dreimal zwei Karten. Einfach heute zwischen 12 und 12.05 Uhr die Telefonnummer (04221) 156555 wählen.